

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

**Heft:** 51

**Artikel:** An alle Welt!

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-429596>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang N° 51.

20. Dezember.

PA Bundesrat Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### An alle Welt!

Es gibt in diesen Tagen auch nicht eine Zeitung, welche nicht ihre Vorzüge mit überzeugungsvollen Wörtern empfiehlt und deßhalb einem jeden Zeitungsfreunde zuflüstert:

#### Abonnir!

Bum großen Theile sind es politische Tageblätter, deren Artikel, Lokalnachrichten, Börsenberichte, literarische Anzeigen etc. ganz besonders angesehen werden; aber über

#### das humoristische

Element, diesen Sorgenbesreiter, dieses in allen Tagen fröhliche Stimmung hervorrufende Pasticum, verfügen sie nicht, oder nur in ganz einengter Weise; beinahe ganz vernachlässigt wird aber das

#### satyrische

Gebiet, für welche jeder Leser von politischen Zeitungen und jeder Politiker überhaupt eine so starke Vorliebe, man könnte sagen, ein so ausgesprochenes Bedürfniss hegt, daß er ohne Befriedigung derselben, immer die fehlende Ergänzung sucht. Deßhalb sind ihm humoristisch-satyrische

#### und illustrierte

Blätter etwas Ergänzendes, ergänzendes, wie das fröhliche Lachen des Wirthshausfürscher zu den ernsten Beschrifungen einer Predigt. Daß das schwer, weiß er wohl und er begnügt sich deßhalb, bietet es sich auch nur in Form von einem

#### Wochenblatt,

wie es zum Beispiel nun unser Blatt seit 16 Jahren gethan hat. Man mag wohl für gewöhnlich bei Denksäulen und in Kreisen, welche die Tagesspresse ignorieren, den Schul- und Wirthshauswesen lieber horchen, als den stirrenden Sieben zuschauen, die

#### „Der Nebelspalter“

nach Links und Rechts ausstreckt; aber wenn die Hochstift der Politik hereinbricht, sucht man gerade die Hoff, welche er in seinem Texte bieket, mit seinen reichen, von füchigen Künstlern ausgeführten Illustrationen und mit seinen

#### prachtvollen, monatlichen Farbenbildern,

wie sie kein ähnliches Blatt des Kontinentes schöner bietet. Daneben im Hebrigen in Wort und Bild eine so mannigfaltige Abwechslung, wie ebenfalls keiner seiner Konkurrenten und das Alles für den geringen Abonnementspreis von

#### 10 Fr. per Jahr.

Das Blatt wird dafür noch franko in's Haus geliefert.

„Der Nebelspalter“ braucht sich übrigens nicht selbst anzuhören; die Tagesspresse spendet ihm allwohnenlich Tob und auch im Auslande findet er immer mehr Freunde und Anerkennung. Es ließen sich hier Stimmen anführen, auf welche er stolz sein kann.

Seine große Verbreitung nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Auslande machen ihn dabei auch zu einem gesuchten

#### Publikationsblatt

und empfehlen wir deßhalb den „Nebelspalter“ bestens zum Abonnement und zur Benützung als Annoncenblatt.

Abonnements-Erneuerungen bitten wir uns ges. baldigst zugehen zu lassen.

Die Expedition des Nebelspalter,

Centralhof 14, Zürich.